

Schnell trocknende 2-K Reaktivabdichtung

CODEX X-TERRA 200

2-K Reaktivabdichtung für erdberührte Bauteile bei Neubau und Sanierung

ANWENDUNGSBEREICHE

Reaktive, schnell trocknende und Faserverstärkte mineralische 2-K Flex-Dichtschlämme für rissüberbrückende Bauwerksabdichtungen im Keller- und Sockelbereich sowie als Querschnittsabdichtung unter Mauerwerk. An Wand und Boden im Außenbereich.

Für Abdichtungen nach:

DIN 18533-3, als Bauwerksabdichtung von erdberührten Bauteilen, Sockelabdichtungen nach W1-E und W4-E und der Rissklasse R1-E. Der "Richtlinie Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen" nach W1-E, W1.2-E, W2.1-E.

DIN 18531-5, für Balkone, Loggien und Laubengänge.

GEEIGNET FÜR

- ▶ Kellerwände
- ▶ Sockelbereiche
- ▶ Querschnittsabdichtung unter Mauerwerk
- ▶ Fundamente
- ▶ Bodenplatten
- ▶ Terrassen

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestrichen
- ▶ Beton, WU-Beton, Leichtbeton
- ▶ Mauerwerk, Porenbeton
- ▶ Zementputze
- ▶ Zementfaserplatten



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Bitumenfrei
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Leicht verarbeitbar
- ▶ Faserverstärkt und schwindarm
- ▶ Rissüberbrückend
- ▶ Spachtel-, roll-, spritz- und streichfähig
- ▶ Wasserdampfdiffusionsoffen
- ▶ Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffeimer
Gebindegröße	25 kg = Komp. A 12,5 kg Komp. B 12,5 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe Komp. A.	grau
Farbe Komp. B.	weiß
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	A:B = 1:1
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 1 Stunde*
Begehbar	nach. ca. 3 Stunden*
Belegreif	nach. ca. 3 Stunden*
Verbrauch	ca. 3,8 kg/m ² bei 2,3 mm Dicke

* Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zur Prüfung der Untergrundeignung für die vorgesehenen Beanspruchungsklassen sind unter anderem die Vorgaben der DIN 18533-3 und DIN 18531 und des ZDB-Merkblattes „Verbundabdichtungen“ zu beachten.

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Vertiefungen, z. B. Lunker, offene Stoß- und Lagerfugen, Ausbrüche, sind mit geeigneten Stoffen zu verschließen oder zu überdecken. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Zementäre, stark saugfähige Untergründe zum Auftrag mattfeucht annässen oder vorher mit Grundierschlämme aus codex X-Terra 200 vorstreichen.

Bei kritischen Untergründen kann zur Verstärkung in die erste Lage der Abdichtung das Panzergewebe codex UX 410 eingespachtelt werden.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

Einsatz als Grundierschlämme:

1. codex X-Terra 200 im MV 1:1 anmischen und anschließend mit bis zu 10 % Wasser verdünnen. Grundierauftrag mit Pinsel oder Quast.

Anwendung als Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533-3:

1. An Ecken und Fugen das codex Dichtband und codex Dichtecken mit der Abdichtung ankleben.
2. Danach codex X-Terra 200 in mindestens zwei Lagen, satt auf den Untergrund auftragen. Z. B. mit einer 6 mm Zahnleiste aufkämmen und zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln. Dabei jede Lage mit mind. 1,4 mm Nass-Schichtdicke (= 1,2 mm Trockenschichtdicke) auftragen um die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke von 2,3 mm zu erhalten.
3. Abdichtung vor weiteren Arbeiten vollständig Trocknen lassen.

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl, trocken, und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbinde- und Trocknungszeiten. Frisch aufgebracht Material ca. 24 Stunden vor Schlagregen, Druckwasser, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

- ▶ Bei der Verlegung der Fliesen- und Plattenbeläge im Verbund auf der Abdichtung ist auf eine vollflächige Bettung zu achten. Daher entsprechende Auftragstechnik einsetzen.
- ▶ codex X-Terra 200 kann auch im Spritzverfahren, z.B. mit der Wagner Plast Coat 830, eingesetzt werden.
- ▶ Für Untergründe aus Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 531-5 „Balkone, Loggien und Laubengänge“
 - DIN 18533-3 "Abdichtung von erdberührten Bauteilen"
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - „Verbundabdichtungen“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.
 - "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtschlämmen"

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) (Pulverkomponente) GISCODE D 1 / Lösemittelfrei (Dispersionskomponente)

BESTANDTEILE

Spezialbindemittel, Polymerdispersion, mineralische Zuschlagstoffe, Konservierungsmittel und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Dispersionskomponente: GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.
 Pulverkomponente: Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Dispersionskomponente: Restentleerte, ausgekratze Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem

Restinhalt sind Baustellenabfall. Pulverkomponente:
Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig.
Produktreste sammeln, beide Komponenten mischen,
erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.